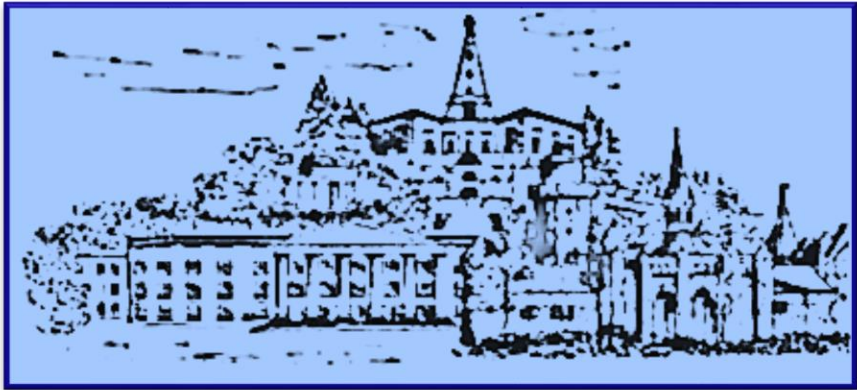


Treffpunkt



Hören



Ausgabe
Februar – April 2025

Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.

Neue Telefon-Nummer seit 1. August 2024:

0561 / 22 07 81 90

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Infos zur Beratungsstelle	4 - 5
Häufige Fragen von Ratsuchenden	6 - 8
Schwerhörigenseelsorge	9 - 11
Deutscher Hörverband (DHV)	12 - 13
Barrierefreiheit – was heißt das?	14
Informationen zu KISS	15
Aus dem Vereinsleben: Nicht nur Gruppentreffen	16 - 17
Termine: Monatsübersicht Febr. – April 2025	18 - 19
Termine: Der Vorstand lädt ein	20
Termine: Jahreshauptversammlung 26. April 2025	21
Termine: Offenes Treffen / Spiele-Gruppe	22
Termine: Gruppe „30 Plus“	23
Termine: CI-Treffen	24
Termine: Wandern	25 - 27
Termine: SSC	28
SSC: Bericht Weihnachtskegeln	29
Aus dem Vereinsleben: Bericht Wanderung 2. Nov. 2024	30 - 31
Glückwünsche zum Geburtstag	32
Mitgliedschaft • Fördermitgliedschaft • Spenden	33
Impressum	34
Ansprechpartner und Adressen	35
Vereinsadresse und übergeordnete Organisationen	36

***Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,***

das Jahr 2025 ist inzwischen schon ein paar Wochen „alt“ – was wird es uns bringen?

Wie in jedem Jahr muss die Terminplanung spätestens Ende Dezember des Vorjahres feststehen, da wir uns den Veranstaltungsraum noch mit anderen Gruppen teilen. Doch auch bei bester Planung kann es vorkommen, dass aus verschiedenen Gründen Änderungen vorgenommen werden müssen, die wir Ihnen dann per Rundmail, auf unserer Internetseite oder auch per Telefon mitteilen.

Im Inneren des Heftes finden Sie die Termine für die nächsten drei Monate und darüber hinaus andere Angebote über diese Zeit hinaus.

Bei dieser Gelegenheit danken wir auch allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen engagieren, ganz gleich, in welcher Form.

Ein ganz wichtiger Termin ist unsere Jahreshauptversammlung am Samstag, 26. April 2025. Die Einladung dazu mit der vorläufigen Tagesordnung finden Sie auf Seite 21. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Auch wenn es jetzt noch Winter ist, wünschen wir Ihnen schon jetzt einen schönen Frühling.

Birgit Nürnberger-Hagedorn und Monika Wetzel

Januar 2025

Unsere Beratungsstelle

In unserer Beratungsstelle informieren wir Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung.

Gleiches gilt, wenn Zusatzgeräte (z. B. für Telefon, Türklingel u. a.) erforderlich sind. CI-Interessierte können sich bei den Treffen der CI-Gruppe informieren.

Medizinische, arbeitsrechtliche oder sonstige juristische Auskünfte können wir Ihnen nicht geben, Ihnen aber entsprechende Stellen nennen, an die Sie sich wenden können.

Sie finden uns im neuen **Gemeindezentrum der Lukaskirche**, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, linker Gebäudeteil, 1. Etage links (bitte klingeln).

ÖPNV: Bus 11, Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße (direkt an der Lukaskirche),

Parkplätze in den Seitenstraßen.

Terminvereinbarung für persönliche Beratungsgespräche telefonisch unter 0561 / 22 07 81 90 (neu!) (Anrufbeantworter, Rückruf auf Festnetz) oder per Mail an beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin für Ihre Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Januar 2025



Bild oben: Eingang Gemeindebüro Lukaskirche, PC-Schulungsraum,
VHK-Büro, VHK-Beratungsstelle
Bild unten: Eingang Gemeindesaal



Aus der Beratungsstelle

Hörgeräteversorgung – häufigste Fragen

Hat Ihnen Ihr HNO-Arzt/Ihre HNO-Ärztin erstmalig Hörgeräte verordnet? Vielleicht versuchen Sie zunächst, im Internet Antworten auf Ihre Fragen zu finden – oft mit nur mäßigem Erfolg, weil die Zahl der Informationen kaum überschaubar ist. Im persönlichen Gespräch gehen wir auf Ihre Fragen ein und können Ihnen aus eigenen Erfahrungen Tipps geben, was Sie beim Testen und beim Kauf von Hörsystemen beachten sollten, produkt- und firmenneutral (siehe auch Seite 4).

Erwartungshaltung

In vielen Fällen ist die Erwartungshaltung bezüglich eines vollständigen Ausgleichs des Hörverlusts sehr hoch. Aber so einfach ist es (leider) nicht. Es hängt vom eigenen Hörverlust und auch vom Einsatz (und auch Wünschen und Erfordernissen) z. B. im Beruf oder anderen speziellen Hörsituationen ab, ob aufzahlungsfreie Geräte möglich oder höherwertigere Geräte erforderlich sind.

Hörgeräte – Basis- oder höherwertigere Geräte

Zunächst sollten Sie aufzahlungsfreie Geräte testen. In vielen Fällen reichen diese aus. Ein Vergleich mit höherwertigen Geräten ist aber in jedem Fall sinnvoll, um Unterschiede in verschiedenen Hörsituationen feststellen zu können. Ein Hörtest unter „Laborbedingungen“, also in einer schalldichten Kabine, ist etwas anderes als das Hören und Verstehen im Alltag. Ein „Hörtagebuch“ ist für Ihren Akustiker ein wichtiges Hilfsmittel, um für Sie geeignete Geräte zu finden. Ein Formular dazu erhalten Sie bei uns.

Induktionsspule – wozu?

Auf jeden Fall sollten Sie darauf achten, dass in den Hörgeräten eine sog. „T-Spule“ (Induktionsspule) enthalten und auch vom Akustiker aktiviert ist. Mit zunehmender Entfernung von einer Geräuschquelle wird das Verstehen schwerer, in manchen Fällen unmöglich. Aber z. B. bei Vorträgen oder Diskussionen in größerer Runde kann die Teilhabe von Menschen mit einer Hörbehinderung durch die Induktionstechnik ermöglicht

Aus der Beratungsstelle

werden. Voraussetzung dazu ist einerseits das Vorhandensein der T-Spule in den Hörgeräten und andererseits einer Induktionsschleife im Raum, wie dies in vielen öffentlichen Gebäuden der Fall ist. Wir arbeiten bei uns mit einer räumlich fest installierten Höranlage, aber auch mit einer mobilen (z. B. bei Führungen).

Induktion – überholte Technik?

Die Induktionstechnik wird heute vielfach als „Technik von gestern“ angesehen, Bluetooth sei wesentlich besser. Beides hat seine Berechtigung, je nach Fragestellung. Induktion hat den Vorteil, vollkommen unabhängig von Hörgerätefabrikaten und –typen und damit universell einsetzbar zu sein. Ob wir in Zukunft Bluetooth-Höranlagen haben werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab – vor allem auch vom Preis und damit auch von der Akzeptanz der Betroffenen. Nicht jede/r kann einen höheren vierstelligen Betrag ausgeben, zumal auch ein modernes Endgerät (Smartphone) vorhanden und eine gewisse Technik-Affinität gegeben sein muss. Die Induktionstechnik wird noch viele Jahre ihre Berechtigung haben.

Finanzierung der Hörsysteme

Weitere Fragen der Ratsuchenden betreffen immer wieder die Kosten und Finanzierung der Hörsysteme. In unserem Heft „Treffpunkt Hören“, Ausgabe Februar-April 2023 sind wir ausführlich auf das Thema „Hörgeräte – mit oder ohne Zuzahlung“ eingegangen.

Aktuell leisten die Krankenkassen bei der Anschaffung von Hörgeräten einen gesetzlichen Festzuschuss von ca. 700 EUR pro Gerät. Viele Krankenkassen bieten eine Zusatzversicherung für Hörgeräte an.

Bei zuzahlungsfreien Geräten (Basis-Klasse) ist lediglich einen Eigenanteil von 10 EUR pro Gerät vom Versicherten zu tragen.

Bei privat Versicherten entscheidet für die Zuzahlung der jeweilige Vertrag und kann sehr stark variieren.

Aus der Beratungsstelle

Zusatzgeräte und weitere Hilfsmittel

Trotz bestmöglicher Versorgung mit Hörgeräten sind u. U. Zusatzgeräte hilfreich oder auch in vielen Fällen erforderlich.

- Telefonverstärker (für leichten bis mittelgradigen Hörverlust)
- Telefone für Hörgeschädigte
- Handy-Hörverstärker
- Lichtsignalanlagen für Türklingel und Telefon
- Weckeinrichtungen
- TV-Hörsysteme
- Rauchwarnmelder, speziell für Hörgeschädigte

Die Geräte sind von verschiedenen Herstellern erhältlich. Bei Ihrem Hörgeräteakustiker können Sie die Geräte testen und kaufen.

Kostenfreie Beratungsgespräche

Wir stehen Ihnen gern (nach Terminvereinbarung) zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Unsere Beratungsstelle liegt in der 1. Etage des Gemeindehauses Lukaskirche – ohne Fahrstuhl. Sollte die Treppe für Sie unüberwindlich sein, besteht die Möglichkeit, einen anderen, barrierefreien Raum zu nutzen. Da dieser auch von anderen Gruppen genutzt wird, ist eine vorherige Abklärung erforderlich.

Manche Fragen lassen sich aber auch telefonisch oder per E-Mail klären (siehe Seite 35).

Schwerhörigenseelsorge

Stille Post – von Beate Gärtner

Kennt ihr Stille Post? Man sitzt im Kreis, und eine Person beginnt. Sie flüstert der rechts neben ihr sitzenden Person einen Satz ins Ohr, zum



Foto: Beate Gärtner

Beispiel: „Die beiden Streichhölzchen zeigen die Größe der abgebildeten Briefmarke an.“ Die Person hört den ihr zugeflüsterten Satz, und sie flüstert ihn nun wiederum der rechts neben ihr sitzenden Person ins Ohr. So geht es weiter, bis der Satz so weit im Kreis herumgekommen ist, dass er der links neben der ersten Person sitzenden Person

ins Ohr geflüstert wurde. Die spricht den Satz nun laut aus, und im besten Falle ähnelt ihr Satz dem Satz, der von der ersten Person losgeschickt wurde.

Was aber, wenn bei einer solchen Stillen Post mehrere Hörgeschädigte mitspielen? Dann bleiben von dem Satz entweder nur Bruchstücke übrig wie etwa: „... beiden ... streich ... Größe ... gebildet ... Briefmarke“. Oder aber die Hörgeschädigten haben so gut wie nichts verstanden und deshalb einfach einen eigenen Satz erfunden wie etwa: „Mit Streichhölzchen kann man größere Briefmarken anzünden.“

Das wäre in Bezug auf das obige Foto natürlich kompletter Unsinn! Denn auf ihm zeigen die Streichhölzchen tatsächlich die Größe der Briefmarke an.

Und was für einer Briefmarke! Sie stellt nämlich eine Cochlea, eine Hörschnecke dar, und sie macht das farblich so, dass es der Anatomie dieser Cochlea entspricht: Außen geht der Schneckenkreis los mit Gelb, das ist da, wo in der Cochlea die Haarzellen für die höchsten Töne sitzen. Dann werden die Farben zunehmend dunkler: erst Grün, dann Hellblau, dann Dunkelblau, dann Helllila und schließlich, in der Mitte der

Schwerhörigenseelsorge

Schnecke, dort, wo die Haarzellen für die tiefsten Töne sitzen, Dunkellila. Und dann gibt es auf der Briefmarke noch eine Rahmung. Auf der steht geschrieben: **„Leben hier und Jetzt“**.

Lasst und jetzt mal diesen Satz durch die Stille Post schicken. Nun aber unter der Bedingung, dass alle Hörgeschädigten, die mitspielen, entweder für ihre Cochleae bestens eingestellte Hörgeräte haben, oder aber durch ihre Schnecken exakt passende Elektroden für bestens eingestellte Cochlea-Implantate eingefädelt sind.

Dann ist die Wahrscheinlichkeit, dass unser jetzt durch die Stille Post geschickte Satz auch bei der letzten Person im Kreis genauso ankommt, wie er von der ersten Person im Kreis losgeschickt wurde – ziemlich groß. Nämlich als: „Leben hier und Jetzt“.

Alle haben ihn richtig verstanden. Sogar wir – obwohl wir bei dieser Stillen Post nur als Außenstehende mitgespielt haben. Genau deshalb soll dieser Satz im gerade begonnenen Jahr 2025 auch unser Motto werden. Jetzt aber mit einem Ausrufezeichen versehen!

„Leben hier und Jetzt!“

Nachbemerkung 1: Diese Cochlea-Briefmarke wurde noch kurz vor Weihnachten für mich und für euch als Leser*innen meiner Ermunterungstexte gestaltet. Ohne sie gäbe es diesen Text nicht. Ein großes Dankeschön an die Künstlerin Petra Hoffmann! Wer möchte, findet weitere Briefmarken auf ihrem Instagram-Account „kunstgenus“. *)

Nachbemerkung 2: Bei dieser Cochlea-Briefmarke gab es Anfang 2025 keine Portierhöhung. ☺

*Pastorin Beate Gärtner, Zentrum für Seelsorge und Beratung
Beauftragte für Schwerhörigenseelsorge der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers*

<https://www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder/schwerhoerigenseelsorge/ermunterungstexte>

**) Hinweis der Redaktion:* Die abgebildete Cochlea-Briefmarke ist natürlich kein Postwertzeichen, sondern ein Kunstobjekt.

Schwerhörigenseelsorge ermuntert, begleitet und berät

"Ich verstehe Sie nicht. Ich bin schwerhörig." Wer sich traut, diese Sätze auszusprechen, ist auf gutem Weg. „Können wir gemeinsam eine Situation schaffen, in der ich Sie verstehen kann?“ Wer sich auch noch diesen Satz zu sagen traut, hat das Ziel fast erreicht.

Schwerhörigenseelsorge ermuntert schwerhörige Menschen, selbstbewusst und offen mit ihrer Einschränkung umzugehen. Sie stärkt sie in dem Wissen, dass sie als Geschöpfe Gottes in ihrer Einschränkung nicht nur vollständig angenommen, sondern auch als Bereicherung angesehen werden.

Sie begleitet und berät Angehörige von Schwerhörigen. Sie schafft in einer Kirche des gesprochenen Wortes die Möglichkeit, dieses Wort für Schwerhörige adäquat „auszusprechen“ und bedient sich dazu bei Gottesdiensten, in Andachten und in der Seelsorge auch nonverbaler, digitaler Kommunikationsformen.

Schwerhörigenseelsorge trägt mit Vorträgen im kirchlichen und außerkirchlichen Kontext dazu bei, dass das Thema Schwerhörigkeit in Kirche und Gesellschaft vernetzt wahrgenommen wird.

Quelle:

<https://www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder/schwerhoerigen-seelsorge>

Einen „Ermunterungstext“ von Frau Pastorin Beate Gärtner haben wir mit deren Einverständnis auf den vorhergehenden Seiten abgedruckt.

18. November 2024

DHV auf einem guten Weg zum starken, gemeinsamen Hörverband

Mitgliederversammlung des Deutschen Hörverbands zieht positive Bilanz und plant weitere Aktivitäten

Er soll sich in den kommenden Jahren Schritt für Schritt zu einem starken, gemeinsamen Verband aller Mitglieder des Deutschen Schwerhörigenbundes e. V. (DSB), der Deutschen Cochlea-Implantat Gesellschaft e.V. (DCIG) sowie weiterer hörgeschädigter Menschen entwickeln: Der vor knapp zwei Jahren gegründete Deutsche Hörverband (DHV) traf sich vor wenigen Tagen in Erkner bei Berlin zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung. Zahlreiche Mitgliedsverbände konnten im Rahmen des Treffens eine positive Bilanz über die bislang geleistete Arbeit ziehen.

Vorgestellt wurden die Ergebnisse verschiedener Arbeitsgruppen sowie laufende Aktivitäten. Zudem nutzten die Versammelten die Veranstaltung, um im Rahmen eines Workshops Ideen und Anregungen für ein Kommunikationskonzept des Verbandes zu sammeln. Nicht zuletzt begrüßten die Teilnehmer mit dem DSB Landesverband Rheinland-Pfalz ein weiteres ordentliches Mitglied in ihren Reihen.

Auf der eintägigen Veranstaltung im Bildungszentrum Erkner informierte der Vorstand des DHV über die wichtigsten Aktivitäten der Vergangenheit. So widmet sich die Arbeitsgruppe „Fusion“ dem laufenden Übergangsprozess hin zum gemeinsamen Verband, diskutiert offene Fragen und setzt sich konstruktiv mit Einwänden auseinander. Weitere aktive Mitstreiter sind hier ebenso gefragt wie bei der redaktionellen Arbeit des Verbandes, der ab Anfang 2025 regelmäßig eigene Beiträge in der Zeitschrift „Schnecke“ veröffentlichen wird; diese erscheint fortan als gemeinsames Medium. Für die weitere Gestaltung der neuen Homepage www.hoerverband.de werden gleichfalls noch Unterstützer gesucht. Alle

Wissenswertes

Interessenten sind zudem herzlich zu den regelmäßig stattfindenden Online-Talks eingeladen, die über wichtige Themen der Schwerhörigen-Selbsthilfe informieren (Anmeldung per E-Mail unter anmeldung-dialog@hoerverband.de).

Den Abschluss des konstruktiven und überaus lebendigen Treffens bildete ein Workshop, der von PR-Berater Martin Schaarschmidt moderiert wurde, und in dem die Versammelten Ideen, Anregungen und Einschätzungen für die strategische Kommunikationsarbeit ihres Verbandes zusammentrugen. Unterstützt wurde das Treffen zudem von engagierten Sponsoren. Die Hersteller MED-EL Deutschland und Cochlear Deutschland waren mit Gastreferenten präsent, die im Namen ihrer Unternehmen die Bedeutung eines starken gemeinsamen Verbandes für die zukünftige Selbsthilfe betonten.

„Unser gemeinsamer Verband ist auf einem guten Weg, auch wenn noch viel zu tun ist“, so das Fazit von Dr. Harald Seidler, Vorstandsvorsitzender des DHV, zum gemeinsamen Treffen. „Die geplante Fusion von DSB und DCIG ist nicht von heute auf morgen zu schaffen. Aktuell befinden wir uns in einem Übergangsprozess, der gut bewerkstelligt werden muss, eine ruhige Hand und einen langen Atem braucht. Wichtig ist dabei vor allem, dass wir jedes Mitglied von DSB und DCIG abholen, und dass wir möglichst viele gewinnen, die sich aktiv in die Gestaltung unseres neuen, gemeinsamen Verbandes einbringen. Dafür müssen wir die klaren Vorteile einer starken Hörgeschädigten-Selbsthilfe überzeugend vermitteln. Wir wollen gehört werden und dafür fortan mit einer Stimme sprechen. Und wir werden vor allem die Kommunikation des DHV noch spürbar verstärken, uns einmischen und mitreden, wenn es um wichtige Belange und Entscheidungen geht, die unseren Alltag und unsere Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe betreffen.“

Quelle:

<https://www.schnecke-online.de/themen/selbsthilfe/dhv-2024>

Barrierefreiheit - was heißt das?

Das Thema „Barrierefreiheit“ beschäftigt uns immer wieder. Im allgemeinen Sprachgebrauch bedeutet „barrierefrei“ fast nur, dass Verkehrsräume oder Gebäude auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder geringem Sehvermögen zugänglich sind. In den letzten Jahren wurde wirklich sehr viel gemacht, was auch immer wieder mit hohen Kosten verbunden ist. Hier haben die Behindertenverbände, auch unser Dachverband, schon viel geleistet,

Den Begriff „Barrierefreiheit“ mit Hörschädigung in Verbindung zu bringen, kommt den wenigsten in den Sinn. „Die haben doch Hörgeräte“ ist meist die Antwort, wenn man Menschen, die nicht selbst oder mittelbar betroffen sind, zum Thema Barrierefreiheit für Hörgeschädigte befragt. Für die meisten von uns ist Hören selbstverständlich, aber etwa 20 % aller Deutschen sind von einer Hörbehinderung betroffen – mit steigender Tendenz.

Es gibt zwar eine hohe Anzahl öffentlicher Gebäude sowie Veranstaltungs- und Versammlungsräume (z. B. Kirchen, Theater, Kinos, Vortragssäle), die mit Höranlagen ausgestattet sind, aber leider immer noch viel zu wenige. Die gängige Meinung ist, dass die vorhandene Lautsprecheranlage ausreichend sei, was jedoch keineswegs der Fall ist. Aber wenn schon Anlagen für Hörgeschädigte vorhanden sind, werden sie oftmals nur unzureichend gewartet und sind damit für die Betroffenen nutzlos. Dazu kommt, dass das Personal in öffentlichen Einrichtungen oft wechselt und damit die Bedienung der Anlagen nicht an andere weitergegeben wird.

Barrierefreiheit in Krankenhäusern und Arztpraxen - das ist noch einmal ein Thema für sich. Auch hier ist noch viel zu tun.

Unterstützen Sie uns, indem Sie uns positive Beispiele nennen, die wir dann an Sie alle weitergeben können.

KISS

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Stadt und Landkreis Kassel

Für alle, die sich Informationen auch über andere Selbsthilfegruppen wünschen, ist KISS als zentrale Anlaufstelle wie folgt erreichbar:

Haus der Sozialwirtschaft

„Treppe 4“

Treppenstr. 4, 34117 Kassel

0561/ 816 44-222

In einem jährlich neu aufgelegten „Selbsthilfe-Wegweiser“ sind mehr als 200 Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Kassel aufgelistet. Dieser Wegweiser ist hier wie auch an vielen anderen Stellen (Arztpraxen, Apotheken usw.) kostenfrei erhältlich. Auch bei uns liegt dieses Heft aus.

Weitere Infos: www.selbsthilfe-kassel.de

Der nächste KISS-Selbsthilfetag findet am 28. Juni 2025 statt. Der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Aus dem Vereinsleben

Nicht nur Gruppentreffen...

Wie in jedem anderen Verein auch soll außer den Gruppentreffen auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz kommen. **Adventsfeier und Silvesteressen** gehören seit Jahrzehnten dazu und beides wurde und wird immer gern angenommen. Gemessen an der Mitgliederzahl war die Teilnehmerzahl im Dezember 2024 an beiden Veranstaltungen sehr gut. Krankheitsbedingt mussten jedoch einige Mitglieder absagen.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Adventsfeier eingebracht und sich mit Kuchen, Plätzchen und auch mit ihren Spenden beteiligt haben.

Früher war die **Silvesterwanderung** – wirklich eine Wanderung, kein Spaziergang - auch bei schlechtem Wetter Tradition und als Abschluss gab es dann das gemeinsame Essen in einem Restaurant – eines, das es in der damaligen Form heute leider nicht mehr gibt.

Manchmal waren wir wirklich froh, uns nach ungefähr zwei Stunden in der Kälte wieder aufwärmen und dann ein gutes Essen genießen konnten. Mitglieder und auch Gäste, die nicht mitwandern konnten, nahmen trotzdem nach Möglichkeit am Essen teil, hatte man doch auch hier noch einmal Gelegenheit, sich mit anderen zu treffen und Jahr Revue passieren zu lassen.

Auch in diesem Jahr sind wieder verschiedene Treffen zum Zusammensein geplant: Das **Mai-Essen** ist für **Samstag, 17. Mai** geplant. Wenn möglich, verbinden wir es mit einer Wanderung, die ohnehin für diesen Tag vorgesehen ist..

Unser **Sommerfest** ist für **Samstag, 23. August 2025**, vorgesehen. Wir hoffen, dass wir diesen Termin einhalten können, da Termine anderer Organisationen, an denen wir evtl. beteiligt sind, noch nicht alle feststehen. Außerdem sind wir zum Sommerfest immer wetterabhängig.

Auch der Termin für die **Adventsfeier** in diesem Jahr steht bereits fest: Samstag, **6. Dezember 2025**.

Aus dem Vereinsleben

Aber auch nach unseren **Wanderungen** (oder Spaziergängen) bieten wir regelmäßig eine Einkehrmöglichkeit auf freiwilliger Basis an. Das muss nicht unbedingt ein Restaurant sein, manchmal reicht auch ein kleines Café innerhalb einer Bäckerei oder ein Imbiss. Bei den Restaurants haben wir in letzter Zeit die Erfahrung gemacht, dass es zur Mittagszeit immer schwieriger wird, eine geeignete Möglichkeit zur Einkehr zu finden, da viele erst abends öffnen. Außerdem müssen sie gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Angebote wahrnehmen. Neue Mitglieder und auch Gäste sind jederzeit willkommen. Nähere Informationen dazu finden Sie regelmäßig hier in unserem „Treffpunkt Hören“, auf unserer Internetseite und auch samstags in der HNA.

Hessisches Landesmuseum Kassel

„Nutze die Zeit: Kunstwerke der Zeitmessung“

Unter diesem Titel bietet Hessen Kassel Heritage im Hessischen Landesmuseum bis zum 15. Juni 2025 eine Ausstellung über mechanische Uhren an, die in früheren Zeiten begehrte Statussymbole waren.

Auch die Dauerausstellung über die (nord-) hessische Geschichte ist sehenswert. Außerdem kann man den Turm besteigen (extra Eintritt) und hat von ganz oben einen sehr schönen Blick über die Stadt bis zur Wilhelmshöhe.

Melden Sie sich bitte bis spätestens 28.02.2025, wenn Sie Interesse daran haben.

Weitere Infos.

<https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/kunst-und-kultur/hessisches-landesmuseum-sonderausstellung.php>

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Sa.	01.02.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	02.02.		
Mo.	03.02.		
Di.	04.02.		
Mi.	05.02.		
Do.	06.02.		
Fr.	07.02.		
Sa.	08.02.		
So.	09.02.		
Mo.	10.02.		
Di.	11.02.		
Mi.	12.02.	16:00-18:00	Beratung
Do.	13.02.		
Fr.	14.02.		
Sa.	15.02.	11:00	Wandern
So.	16.02.		
Mo.	17.02.		
Di.	18.02.	15:00	Mon.-Treffen
Mi.	19.02.		
Do.	20.02.		
Fr.	21.02.		
Sa.	22.02.	14:00	CI-Treffen
So.	23.02.		
Mo.	24.02.		
Di.	25.02.		
Mi.	26.02.	16:00-18:00	Beratung
Do.	27.02.		
Fr.	28.02.		

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Sa.	01.03.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	02.03.		
Mo.	03.03.		
Di.	04.03.		
Mi.	05.03.		
Do.	06.03.		
Fr.	07.03.		
Sa.	08.03.		
So.	09.03.		
Mo.	10.03.		
Di.	11.03.		
Mi.	12.03.	16:00-18:00	Beratung
		18:30-20:30	Gr. 30 Plus
Do.	13.03.		
Fr.	14.03.		
Sa.	15.03.	11:00	Wandern
So.	16.03.		
Mo.	17.03.		
Di.	18.03.		
Mi.	19.03.		
Do.	20.03.	15:00-16:30	Spiele
Fr.	21.03.		
Sa.	22.03.	14:00	CI-Treffen
So.	23.03.		
Mo.	24.03.		
Di.	25.03.		
Mi.	26.03.	16:00-18:00	Beratung
Do.	27.03.		
Fr.	28.03.		
Sa.	29.03.		
So.	30.03.		
Mo.	31.03.		

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Di.	01.04.		
Mi.	02.04.		
Do.	03.04.		
Fr.	04.04.		
Sa.	05.04.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	06.04.	11:00	SSC-JHV
Mo.	07.04.		
Di.	08.04.		
Mi.	09.04.	16:00-18:00	Beratung
Do.	10.04.		
Fr.	11.04.		
Sa.	12.04.	11:00	Wandern
So.	13.04.		
Mo.	14.04.		
Di.	15.04.		
Mi.	16.04.		
Do.	17.04.		
Fr.	18.04.	Karfreitag	
Sa.	19.04.		
So.	20.04.	Ostern	
Mo.	21.04.	Ostern	
Di.	22.04.		
Mi.	23.04.	16:00-18:00	Beratung
Do.	24.04.		
Fr.	25.04.		
Sa.	26.04.	15:00	VHK-JHV
So.	27.04.		
Mo.	28.04.		
Di.	29.04.		
Mi.	30.04..		

**Jahreshaupt-
versammlung
mit
Vorstandswahlen**

**Samstag,
26. April 2025
15 Uhr**



Bitte vormerken:

**Mai-Essen
Samstag,
17. 05. 2025**

**KISS-
Selbsthilfetag
Samstag,
28.06.2025**

Terminkalender *Der Vorstand lädt ein*

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Di.	18.02.25	15:00-16:30	Monatstreffen Das Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben	Vorstand Anmeldung bitte bis 16.02.2025 Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe. Seite 35)	Gemeindezentrum Lukas kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Gemeindesaal EG (barrierefrei)
Sa.	26.04.25	15:00	Jahreshauptversammlung siehe auch nebenstehende Einladung.	Vorstand Anmeldung bitte bis 23.04.2025 Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail w. o.	Gemeindezentrum Lukas kirche (w. o.)
			Das Monatstreffen im April fällt wegen der JHV aus.		

Infos und Erinnerungen per Mail

Immer mehr Mitglieder, Gäste und auch Beratene nutzen die Möglichkeit, per Mail über Wissenswertes für Hörgeschädigte, Veranstaltungstermine (auch externe) usw. informiert und auch erinnert zu werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich in unseren Mailverteiler aufnehmen. Richten Sie eine Mail an info@schwerhoerigenverein-kassel.de.

Der Mailversand erfolgt per Blindkopie. Eine Löschung im Verteiler ist jederzeit wieder möglich.

Nach § 6 unserer Satzung
laden wir Sie zu unserer
Jahreshauptversammlung
am
Samstag, 26. April 2025, 15:00 Uhr,
in den Gemeindesaal der Lukaskirche,
Leuschnerstr. 40, Kassel,
ein.

Vorläufige Tagesordnung

10. Begrüßung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
11. Gedenken an verstorbene Mitglieder
12. Berichte der Vorsitzenden, des Kassenwarts und der einzelnen Gruppen sowie der Beratungsstelle
13. Kassenprüferbericht
14. Aussprache zu den Berichten
15. Entlastung des Vorstandes
16. Neuwahl des Vorstandes
17. Hinweise zu weiteren Veranstaltungen
18. Verschiedenes

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung bitten wir bis spätestens 05.04.2025 schriftlich einzureichen.

Vor allem wegen der Vorstandswahlen bitten wir um rege Beteiligung.

Der Vorstand

Terminkalender

Off. Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa. Sa.	01.02.25 01.03.25 05.04.25	15:00- 16:30	<p>Off. Treffen</p> <p>Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedankenaustausch.</p> <p>Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung und Grund der Schwerhörigkeit sowie immer wieder Hörtraining.</p> <p>Für Kaffee und Kuchen freuen wir uns über einen kleinen Obolus.</p>	<p>Monika Wetzel</p> <p>Anmeldung bitte jeweils bis spätestens 2 Tage vorher: M. Wetzel: 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei)</p>

Terminkalender

Spiele-Gruppe

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	20.03.25	15:00- 16:30	<p>Spiele-Nachmittag an Stelle des bisherigen Seniorentreffens, nur Getränke, vorerst im 2-monatigem Rhythmus.</p>	<p>Vorstand</p> <p>Anmeldung bitte bis spätestens 18.03.25: M. Wetzel: 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei)</p>

Gruppe „30 Plus“

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mi.	12.03.25	18:30-20:30	<p>Gruppe „30 Plus“ Treffpunkt für die jüngere Generation (vorwiegend Berufstätige)</p> <p>Die Gesprächsthemen ergeben sich aus den Fragestellungen der Teilnehmenden.</p> <p>Wir freuen uns auch, wenn vorab Gesprächsthemen gewünscht werden.</p> <p>Neue Teilnehmer und Gäste sind jederzeit willkommen.</p>	<p>Birgit Nürnberger- Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte jeweils bis spätestens 1 Tag vorher: 0175/9965231 oder per Mail (siehe Seite 35)</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Raum 1. OG</p>

Die Gruppe „30 Plus“ wurde vor einiger Zeit gegründet, um auch hörgeschädigten Berufstätigen in einer Abendgruppe die Möglichkeit zur Information, zum Erfahrungsaustausch und auch ganz allgemein zum Gespräch zu geben.

Dabei sollte die „30“ nicht so eng gesehen werden. Auch noch Jüngere sind gern gesehen – und nach oben sind ohnehin keine Grenzen gesetzt. Es gibt viele „jung Gebliebene“, die gern ihre Erfahrungen weitergeben und von denen Jüngere profitieren können. Noch ist die Gruppe ausbaufähig.

Terminkalender

CI-Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	22.02.25	ab 14 Uhr	CI-Treffen Thema: CI-Service und –Einstellungen (siehe auch untenstehende Einladung)	Sandra Briel	KISS, Haus der Sozialwirtschaft, Treppenstr. 4, 34117 Kassel
Sa.	22.03.25	ab 14 Uhr	CI-Treffen Bericht über CI-Seminar von MedEl	Alle Treffen nur mit Voranmeldung bis spätestens 1 Tag vorher unter ci.shg.kassel@gmail.com	
Sa.	26.04.25	ab 14 Uhr	CI-Treffen Gedankenaustausch, Neuigkeiten rund ums CI. Neue Teilnehmer und Gäste sind jederzeit willkommen.		

**CI-Treffen
mit Vortrag der Firma KIND
am 22. Februar 2025, 14 Uhr**

Am Samstag, 22.02.2025, ab 14 Uhr, findet bei der CI-SHG Kassel, Treppenstr. 4, 34117 Kassel, ein Vortrag der Firma KIND über CI-Service und CI-Einstellungen statt. Referenten sind Herr Jan Philipp Bender und Herr Tizian Schimski. Einlass ab 13:45 Uhr!



Anmeldung bitte bis Montag, 17. Februar 2025.

Fragen und Anmeldung bitte per Mail: ci.shg.kassel@gmail.com

Sandra Briel

Terminkalender

Wandern

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehrmöglichkeit
Sa.	15.02.25	11:00	Wanderung in der Gemarkung Vellmar oder Ahnatal Näheres geben wir rechtzeitig per Rundmail, auf unserer Internetseite und in der HNA bekannt.	Karl-Heinz und Johanna Klatte Anmeldung bitte bis 13.02.2025: B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (siehe Seite 35)	Wird noch bekannt gegeben

Bewegung tut gut ...

Für Wander- oder Spaziergangsvorschläge sind wir immer dankbar. Start- und Endpunkte müssen nur gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Rundwanderwege gibt es hier genug, liegen aber meistens im Wald und damit sind die Wanderparkplätze vielfach nur mit dem PKW zu erreichen. Zum anderen fehlt hier in den meisten Fällen eine Einkehrmöglichkeit.

Wir freuen uns, wenn sich, wie in früheren Zeiten auch, Mitglieder bereit erklären, die Leitung einer Wanderung zu übernehmen. Wir möchten ja auch gern unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Strecken bieten - nicht alle Wege können wir selbst kennen. Dieses Mal ist dies für die Wanderungen am 15. Februar und am 12. April der Fall – vielen Dank.

Ja, Bewegung tut gut, uns allen. Wir sind mal eine kleinere, mal eine größere Gruppe. Allen gemeinsam ist die Freude, mit anderen zusammen zu sein – in Bewegung und nachher, wer möchte, bei einem gemeinsamen Essen.

Terminkalender

Wandern

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehrmöglichkeit
Sa.	15.03.25	11:00	Stadtwanderung „Beuys to go, Unterwegs zu 7000 Eichen“ Ein Streifzug durch den Kasseler Osten, ca. 4,5 km <u>Treffen:</u> H.-St. Kassel- Lindenberg, Tram 4 Ri. Kaufg.- Papierfabrik, Königsplatz ab 10:33, Lindenberg an 10:48 od. Tram 8, Kö.-Platz ab 10:41, Lindenberg an 10:55 <u>Rückfahrt:</u> H.-St. Kasseler Straße, Bus 10 Ri. Kubergraben 13:31 oder später alle 10 Minuten.	Birgit Nürnberger- Hagedorn Anmeldung bitte bis 13.03.2025: B. Nürnberger- Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (siehe Seite 35)	Restaurant „Hessi- scher Hof“ , Kasseler Str. 4, 34123 KS-Waldau

„7000 Eichen“

Dieser Begriff dürfte allen in und um Kassel bekannt sein. Der Künstler Joseph Beuys begann 1982 mit der documenta 7 ein weltweit einmaliges „organisches“ Kunstwerk: „Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ - eine Aktion, die zunächst viel Unverständnis hervorrief, inzwischen aber zu einem gesellschaftlichen Wandel geführt hat.

Terminkalender

Wandern

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehrmöglichkeit
Sa.	12.04.25	11:00	Von Dörnhagen nach Guxhagen Treffen: H.-St. Fuldabrück-Dörnhagen, Rathaus, KS-Königsplatz ab 10:26 (Tram 6 Ri. Brückenhof), Dennhäuser Str. an 10:40, weiter 10:45 mit Bus 17 Ri. Fraunhofer Institut, Dörnhagen-Rathaus an 11:00 <u>Alternativ:</u> KS-Königsplatz/Mauerstraße ab 10:26 (Bus 17 Ri. Brückenhof), Dörnhagen Rathaus an 11:03 <u>Rückfahrt ab Bhf. Guxhagen</u> 13:20 (RT 5) 13:33 (RB 5) 13:50 (RT 5) 14:20 (RT 5)	Birgit Nürnberger-Hagedorn, Gisela Finger-Fehr Anmeldung bitte bis 10.04.2025 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (siehe Seite 35)	Pizzeria Avanti , Grifter Str. 8, 34302 Guxhagen oder Bäckerei Schwarz im Edeka-Markt, Guxhagen zurück ca. 800 m Fußweg bis zum Bahnhof Guxhagen

**Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen,
nicht mit den Autoreifen.**

(Georges Duhamel, französischer Schriftsteller, 1884 – 1966)

Terminkalender

SSC-Termine

Di.	04.02.25	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Sa.	08.02.25	DSSV Meisterschaft Dart in Ahrensburg	
Do.	20.02.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	19:30-21:30
Sa.	22.02.25	Faschingskegeln in Malsfeld	17:00

Di.	04.03.25	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Do.	20.03.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	19:30-21:30
Fr.	21.03.25	Sportlerball in Kassel	18:00
Sa.	22.03.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
So.	29.03.25	DSSV Meisterschaft Kegeln in Wuppertal	

Di.	07.01.25	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Sa.	05.04.25	Spielekegeln	
So.	06.04.25	Jahreshauptversammlung	11:00
Do.	17.04.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	19:30-21:30
Sa.	26.04.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Di.	29.04.25	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00

Weitere Infos und Termine: www.ssc-kassel.de
Bericht über das SSC-Weihnachtskegeln nächste Seite.



Der SSC berichtet

Weihnachtskegeln des SSC Kassel e. V.

Zum Weihnachtskegeln am 30. November trafen 10 Teilnehmer um kurz vor 18:00 Uhr im Hotel Stadt Baunatal in Baunatal ein. Dort begannen wir dann gleich mit diversen Kegelspielen. Gegen 19:30 Uhr machten wir



v. l. n. r.: Frank Simon, Christian Hagedorn und Sandra Briel

Pause und genossen unser Essen an der Kegelbahn. Danach spielten wir noch für ca. 1,5 Stunden unsere Kegelspiele.

Anschließend gab es dann die Siegerehrung. Es wurden die besten 3 Plätze mit Präsenten geehrt. Der 1. Platz bekam zusätzlich

noch das Weihnachtsbrett. Dieses gewann Christian Hagedorn vor Frank Simon und Sandra Briel.

Eine Tombola und Wichtelgeschenke, wo wir vorher Namen gezogen haben und dann der entsprechenden Person etwas im Wert von 15,00 € schenken, rundeten den geselligen Abend ab. Gegen Mitternacht begaben sich dann auch die Letzten nach Hause.

Es war für alle eine schöne Weihnachtsfeier.

Thomas Schatz

Aus dem Vereinsleben

Wanderung von Bergshausen zum Auedamm

Unsere zunächst vorgesehene Wanderung durch Kaufungen und Steinertseegebiet mussten wir aus organisatorischen Gründen ändern. Wir holen sie aber bei Gelegenheit nach.



„St.-Johann-Promenade“
mit Bergshäuser Brücke

Wer kennt sie nicht, die Bergshäuser Brücke, hoch über der Fulda als Teil der A 44 und damit viel befahren – und ein Ärgernis für die vom Lärm betroffenen Bürger des Ortes. Architektonisch gesehen ist die 1972 fertig gestellte Brücke aber durchaus ein Hingucker.

Der 2. November begann trüb, ziemlich kühl

und mit leichtem Sprühregen. Aber das Wetter sollte sich bald ändern – zum Guten. Wir trafen uns an einer Bushaltestelle in Fuldabrück-Bergshausen und liefen zunächst bergab zur „St.-Johann-Promenade“ (benannt nach einer Partnergemeinde) direkt an der Fulda. Nach einem knappen Kilometer trafen wir auf die „Kasseler Straße“. Hier machte uns ein sog. „Meilenstein“ oder auch „Postmeilenstein“ mit leicht verwitterten, aber dennoch lesbaren Schrift bewusst, dass wir uns auf einer alten Handelsstraße befanden. Als Entfernung nach Cassel (hier noch mit „C“ geschrieben) ist 1 M (Meile), nach Fulda 14 M angegeben.



Meilenstein
Bergshausen

Aus dem Vereinsleben

Auf einer Hinweistafel lasen wir, dass diese Meilensteine im 19. Jahrhundert wichtige Entfernungsanzeiger für Postkutschen und Fuhrwerke waren. Als Entfernungsmaß wurde dabei die „Deutsche Landmeile“ zugrunde gelegt (= 7.352,5 Meter, ca. 1 Postkutschenstunde). Wenn man heute die Strecke vom Bergshäuser Meilenstein über die Kasseler Straße, Nürnberger Straße (B 83) und Leipziger Straße (B 7) bis zur Martinskirche in Kassel fahren würde, käme man auf etwa 6,7 km, d. h. die damals angegebenen ca. 7,3 km waren ziemlich genau.

Nach Einführung des metrischen Systems im Deutschen Reich verlor die Meile nach 1872 als Längenmaß zunehmend ihre Bedeutung.

Durch die Fuldaaue Bergshausen, einem Erholungsgebiet, das eigentlich nur Fußgängern vorbehalten ist (was aber leider nicht immer eingehalten wird), ging es weiter auf dem „Planetenwanderweg“ (Giesenallee) Richtung Kassel. Dieser ist, wie es auf der Internetseite der Stadt Kassel heißt, eine „Landkarte des Universums“, wo auf den einzelnen Stationen die Größenverhältnisse verschiedener Planeten im Verhältnis zur Sonne verzeichnet sind.



Auf dieser Hinweistafel sind Details über den Saturn verzeichnet

Vom „Planetenwanderweg“ haben sicher die meisten Bewohner in und um Kassel schon gehört oder sind den Weg auch schon selbst gelaufen. Ob auch der „Bergshäuser Meilenstein“ allen bekannt ist, kann

man nur spekulieren. Wir freuen uns immer, wenn wir bei Wanderungen oder Spaziergängen unverhofft auf Historisches treffen.

Am Auedamm angelangt, ließen wir unsere Wanderung bei einem guten Essen in einem Restaurant ausklingen und freuen uns schon auf die nächste Wanderung.

Monika Wetzell

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Ich unterstütze den Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.,
Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, wie folgt.

- Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)
- Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR/Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr).
(Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht drei Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).
- Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Name:	
Vorname:	
Geb.-Datum: *)	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Bankverbindung:
IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84
BIC: HELADEF1KAS

*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich.

Impressum:

Herausgeber: Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.
Leuschnerstr. 40
34134 Kassel

Redaktion: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Monika Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2025

Druck: Digital Copy-Blitz
Kassel

Auflage: 400 Exemplare

Der Preis des „Treffpunkt Hören“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK / SSC

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

(ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

- Postanschrift:** Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 0561 -22 07 81 90
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de
- Vorsitzende:** Birgit Nürnberger-Hagedorn
Tel. 05608 - 959 07 85
Mobil: 0175 - 99 65 231
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
- Stellvertretende
Vorsitzende:** Monika Wetzel
Tel. 0561 - 288 60 67
Mobil: 0160 - 634 15 62
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
- SSC 1982 e. V.:** Katja Simon
Tel. 0 15 23 – 421 96 42
E-Mail: info@ssc-kassel.de
- Schwerhörigen-
seelsorge:** Pfarrerin Dorothee Holzapfel
Im Tor 1, 37235 Hess. Lichtenau-Reichenbach
Tel. 0 56 02 – 15 02
E-Mail: Dorothee.Holzapfel@ekkw.de
- Beratungsstelle:** Gemeindezentrum der Lukaskirche,
Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 05 61 – 1 23 16
E-Mail: beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
- Beratungszeiten:** **Nach Terminvereinbarung**
unter 0561 – 22 07 81 90 (AB, Rückruf a. Festnetz),
Beratungen per Mail unter
beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
jederzeit möglich
-

Bankverbindung:

IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84

BIC: HELADEF1KAS

Kasseler Sparkasse



***Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.***



Leuschnerstr. 40
34134 Kassel
(im Gemeindehaus der Lukaskirche)

Tel. 0561 / 22 07 81 90 (AB)
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

